

SCHÖN- WETTER- FLITZER

Die Quicksilver 525 aXess gehörte zu den Premieren-Modellen des Jahrgangs 2022 – und ist natürlich immer noch topaktuell. Wir haben den offenen GFK-Gleiter aus Brunswicks Erfolgsserie auf der Ostsee probegefahren, und zwar mit einem 58,8 kW (80 PS) leistenden Mercury F80 EFI am Heck. Eine stimmige Kombination.

Speziell zu den nun hoffentlich vergangenen »Corona-Zeiten«, also in den Wassersport-Saisons 2020, 2021 und auch 2022, erfreuten sich die seit fast 30 Jahren erhältlichen Quicksilver-Boote einer rekordverdächtigen Nachfrage. Die jedoch auch auf die mittlerweile wirklich ansehnliche Produktqualität, das gelungene Styling und die überzeugenden Lauf- und Handlingeigenschaften der teils in Polen, teils in Portugal hergestellten Allrounder zurückzuführen ist. »Preisbrecher« sind die grundsätzlich

in Verbindung mit maßgeschneiderten Mercury-Motoren angebotenen 23 Quicksilver-Entwürfe heutzutage wohl eher nicht mehr, man kann aber nach wie vor von fair kalkulierten und somit voll konkurrenzfähigen Offerten sprechen. Das Fabrikat Quicksilver Boats ist eine von inzwischen 17 Bootsmarken innerhalb der Marine-Sparte des amerikanischen Brunswick-Konzerns. Gegenwärtig reicht die Range von 15 bis 30 Fuß. Allein im Bundesgebiet kümmern sich 20 autorisierte Fachhändler um die Belange der kaufinteressierten Kundschaft. Neben der daraus resultier-

enden »flächendeckenden« Präsenz in den jeweiligen Showrooms wird stets ein ganzer Schwung an frischen Quicksilver-Modellen auf den wichtigsten deutschen Bootsmessen präsentiert. Selbstredend zeigt man demnächst in Düsseldorf Flagge, wobei bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht endgültig feststand, ob die aus portugiesischer Fertigung stammende Quicksilver 525 aXess zu den boot-Exponaten zählen wird. Wie dem auch sei, unsere von der Firma Bootscener Kiel für den SKIPPER-Test konfigurierte Probandin hinterlässt beim ersten Blick-



Wenngleich 84,6 kW (115 PS) als maximale Antriebsleistung zulässig sind, ist man bereits mit 80 Pferdestärken flott unterwegs – wie im SKIPPER-Bootshandel-Praxistest auf der Kieler Außenförde unter Beweis gestellt ...

kontakt im Yachthafen von Strande an der Kieler Außenförde einen vielversprechenden Eindruck. Vorm Ablegen sehen wir uns den 5,35 m langen und 2,29 m breiten, mit zwei Konsolen aufwartenden Schönwetter-Flitzer aus der Nähe an, um zu vermerken, dass den laut der CE-Einstufung C erlaubten sechs Besatzungsmitgliedern sehr viel Platz zur Verfügung steht. Die innere Freibordhöhe im selbstlenzenden Cockpit, dessen vorderer Abschnitt als Sonnenliege zu nutzen ist, beträgt bis zu 75 cm. Unterhalb der bequem gefederten Sitzpolster kommen reichlich Staumöglichkeiten zum Vorschein, wobei der zentrale Platz un-

ter der Heckbank für den mitgelieferten 68-Liter-Benzintank reserviert ist. Die Leistungsspanne der für die 525 aXess abrufbaren Mercury-Außenborder reicht von 44,1 bis 84,6 kW (60-115 PS). Wir nehmen mit dem eingangs erwähnten vierzylindrigen F80-EFI-Viertakter vorlieb, der aus üppigen 2,1 Litern Hubraum 58,8 kW generiert. Mit den umgerechnet 80 Pferdestärken am Heck zeigt sich die unbelastet 736 kg schwere Quicksilver in jeder Fahrsituation passend motorisiert, zumal der superstabil im Wasser liegende »M-Rumpf« in Verdängerfahrt mit perfektem Geradeauslauf und bei höheren Drehzahlen mit

astreinem Gleitvermögen auftrumpft. Glatte 4.000 min⁻¹ machen das Testboot bei einem Verbrauch von 18 l/h flotte 24 Knoten schnell, unter Volllast sind als beachtlicher Topspeed-Wert beinahe 34 kn drin. Die Schluss-Info bezieht sich auf den Preis. Den ideal zu trailernden 17-Footer gibt's mit einem einsatzbereit montierten Mercury F60 EFI ab 29.520 Euro. Das mit einer hydraulischen Lenkung, einem Wasserskimast und einer Hafenpläne aufgewertete Testboot wechselt gegen 34.490 Euro den Besitzer. ■

Text & Fotos: Peter Marienfeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 5,35 m

Breite: 2,29 m

Durchfahrthöhe: 1,05 m

Tiefgang (Motor angehoben): 0,25 m

Gewicht (o. Motor): 736 kg

CE-Kategorie: C

Max. Personenzahl: 6

Max. Zuladung: 645 kg

Brennstofftank: 68 l

Baumaterial: GFK

Motorisierung: Der Verkauf erfolgt grundsätzlich im Paket mit einem Mercury-Außenborder, Leistung 44,1 bis 84,6 kW (60-115 PS)

Grundpreis: 29.520 € mit Basismotor Mercury F60 ELPT EFI, Leistung 44,1 kW (60 PS). Mit Testmotorisierung ab 31.880 €, Preis des Testbootes inkl. Extras 34.490 €. Die genannten Preise beinhalten die Frachtpauschale und inkludieren die Montagekosten

MOTOR AM TESTBOOT

Mercury F80 ELPT EFI, Viertakt-Außenborder mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung, Leistung: 58,8 kW (80 PS), Zylinderzahl: 4, Hubraum 2.064 ccm, Gewicht: 163 kg, maximaler Drehzahlbereich 4.500-5.500 min⁻¹, Einzelpreis: 13.235 €

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Internationale Navigationsbeleuchtung, selbstlenzendes Cockpit mit elastischem Decksbelag, zwei Konsolen, steuerbords mit Instrumententräger und mechanischer Lenkung, Batterie Hauptschalter, Handfeuerlöscher, Kunststoff-Rammschutzleiste, Polstersatz, 68-Liter-Benzintank, Getränkehalter, Motorinstrumente, Bluetooth-Radio mit Lautsprechern, Bug- und Heckkösen, integrierte Badestege mit stählerner Teleskopleiter

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Lenkung (Aufpreis 810 €), Wasserskimast (750 €), multifunktionaler Simrad-GPS-Plotter (2.080 €), Hafenpersenning (1.050 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	700 min ⁻¹	52 dB(A)	0 kn
	700 min ⁻¹	53 dB(A)	2,5 kn
	1000 min ⁻¹	60 dB(A)	3,6 kn
	1500 min ⁻¹	65 dB(A)	5,0 kn
	2000 min ⁻¹	72 dB(A)	6,3 kn
	2500 min ⁻¹	76 dB(A)	8,0 kn
	3000 min ⁻¹	79 dB(A)	12,2 kn
	3500 min ⁻¹	80 dB(A)	19,5 kn
	4000 min ⁻¹	83 dB(A)	23,9 kn
	4500 min ⁻¹	85 dB(A)	26,9 kn
	5000 min ⁻¹	86 dB(A)	29,2 kn
(Volllast)	5500 min ⁻¹	87 dB(A)	33,7 kn

Revier: Ostsee, Kieler Förde, querab von Strande, **Crew:** 2 Pers., **Messung:** GPS, **Wasser:** 13° C, **Luft:** 14° C, **Wind:** 2-3 Bft., **Tank:** Benzin 34 l (50 %)

- Einfach zu handhabendes offenes Sportboot mit sehr viel Platz
- Sorgfältige Kunststoff-Verarbeitung mit sauberem Gelcoat-Finish
- Gefälliges Heck-Styling mit zwei nach achtern gerichteten Sitzen
- »M-Rumpf«-Design sorgt für eine vorbildlich stabile Wasserlage
- Mit den getesteten 80 PS Antriebsleistung schnell und wendig
- Problemloser Trailertransport ist mit Mittelklasse-Pkw möglich

- ➖ Geringer Windschutz, da keine Seitenscheiben vorhanden sind
- ➖ Das Fassungsvermögen des Benzintanks könnte größer sein

INFORMATIONEN UND WERFT

Bootscenter Kiel GmbH (Quicksilver-Händler und Lieferant des Testbootes), Haßberg 6, 24113 Kiel, Tel. 0431-7055031, www.bootscenter-kiel.de

Brunswick Marine EMEA, Parc Industriel de Petit-Rechain, Av. Mercury, B-4800 Verviers, Kontaktdaten der deutschen Quicksilver-Händler unter www.quicksilver-boats.com

1. Der Arbeitsplatz des Bootsführers befindet sich weit hinten an Steuerbord. Die Ultraflex-Hydrauliklenkung erweist sich als präzise
2. Dank ihres ausgeprägten »M-Rumpf«-Designs liegt die Quicksilver 525 aXess vorbildlich sicher und krängungsstabil im Wasser
3. Zu beiden Seiten der Motorwanne wurden nach achtern ausgerichtete Sitze in den Bootskörper eingeformt – eine feine Sache!
4. Sinnvollerweise gibt es am Steuerstand eine in die Form integrierte Fußstütze. Rechts davon wurde ein Handfeuerlöscher montiert
5. Die fachmännisch installierte Batterieanlage samt Hauptschalter befindet sich in einem achterlichen Schapp an der Backbordseite
6. Blick ins selbstlenzende Cockpit, das für ein Boot dieser Größenordnung enorm viel Platz bietet. Offiziell sind sechs Personen zulässig
7. Auch beim schnellen Überqueren der Fotoboot-Heckwelle verhält sich die 5,35 m lange Quicksilver 525 aXess ausgesprochen sicher
8. Inklusive Außenborder bringt unsere Probandin etwas mehr als 900 kg auf die Waage, es handelt sich also um ein typisches Trailerboot

